

PRESSEMITTEILUNG

Bau AG setzt energetische Sanierungsmaßnahmen auf dem Bännjerrück fort

Zukünftige jährliche Einsparung von 150.000 kg CO²

Nachdem die Wohnhäuser in der Rostocker Straße 8-14 im vergangenen Jahr umfangreich saniert wurden, werden nun die Häuser in der Plauener Straße 9-19 und der Rostocker Straße 13-17 auf dem Bännjerrück unter energetischen Gesichtspunkten von der Bau AG Kaiserslautern saniert.

Drei Wohnblöcke mit jeweils drei Häusern, insgesamt 72 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von rund 5.480 Quadratmeter. Dies stellt den Umfang der Maßnahme dar, wofür die Bau AG innerhalb eines Jahres insgesamt rund 3 Millionen € investiert. Nach dem Abschluss der



energetischen Sanierungsmaßnahmen werden jährlich ca. 150.000 kg CO² eingespart.

„Durch diese Maßnahme zeigt die Bau AG, wie auch schon in der Vergangenheit, dass sie ein wichtiger Akteur in der Stadt Kaiserslautern ist. Mit der Durchführung von diesem energieeffizienten Sanierungsprogramm hat sie einmal mehr gezeigt, dass sie erheblich zur Erreichung der Klimaschutzziele in Kaiserslautern beiträgt“, so Aufsichtsratsvorsitzender und Beigeordneter Joachim Färber.

Fassadendämmung von 14 cm, Dämmung der Speicher- und Kellerdecken, Umstellung von Einzelofen- und Gasetagenheizungen auf Blockwei-

se Zentralheizung, die Warmwasseraufbereitung erfolgt zukünftig über Blockweise Zentralen mit effektiver Pumpensteuerung, Sanierungsbedürftige Bäder werden gemäß des heutigen Standards saniert und die Haustüren, Fenster und die Glasbausteine in den Treppenhäusern werden durch Aluminiumelemente ersetzt. Dies ist nur ein Teil der energetischen Maßnahmen, die die Bau AG innerhalb eines Jahres durchführen wird.

Damit auch ältere und gehbehinderte Menschen noch lange und selbstbestimmt in ihrer Wohnung leben können, werden alle Erdgeschosswohnungen in der Plauener Straße 9-19 und in der Rostocker Straße 13-17 barrierefrei erschlossen. Dies geschieht durch die Herstellung von Terrassen und dem Einbau von barrierefreien Türelementen.

Die Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes werden durch den Rauchabzug in allen Treppenhäusern und dem zweiten Rettungsweg aus den Wohnungen hinaus erfüllt.

Mit dem Einbau von Gegensprechanlagen und der Vergrößerung der Balkone wird der Komfort der Wohnungen erhöht. Das speziell erstellte Farbkonzept für die Außenfassade und die Treppenhäuser und auch die Maßnahmen in den Außenanlagen tragen zu der Verbesserung des Wohnumfeldes bei.

Bau AG Vorstand Guido Höffner: „Die Durchführung dieser Maßnahmen und auch die vorangegangenen Sanierungsmaßnahmen auf dem Bännjerrück werden alle im bewohnten Zustand durchgeführt. Dies stellt eine nicht unerhebliche Belastung für unsere Mieter dar. Aus diesem Grund möchte ich mich bei unseren Mietern bedanken, denn ohne ihr Mitwirken, wäre eine solche Maßnahme nicht realisierbar.“

Kaiserslautern, 05.Mai 2010
Meike Platz